Wie Gott führt

Ich will dich unterweisen und dich lehren den Weg, den du gehen sollst. Ich will dir raten, meine Augen über dir offen halten! (Psalm 32,8)

Gott will uns führen. Es gibt sehr viele Stellen in der Bibel, die einfach aussagen, dass Gott seine Kinder führen will. Das ist auch wichtig für uns: Gott WILL uns seinen Willen offenbaren. Und wenn wir wirklich seinen Willen tun wollen, wird er ihn uns zeigen.

Neh. 9, 19 macht klar, dass Gottes Führung immer für uns da ist. Wenn Gott nicht mehr spricht, ist das ein Zeichen schlimmen Gerichts - zum Beispiel nach dauerhafter Unbußfertigkeit (Jes. 64,11).

Lies: Psalm 48,15; Psalm 50,15; Psalm 61,3; Jesaja 40,11; Psalm 25, 9; Sprüche 3, 5+6. Welche Voraussetzungen dafür, dass Gott uns führt, gibt es?

Lies: Mt. 18,16; Psalm 119, 105; Sprüche 19,20; Phil. 2,13; Jes. 63,14; Kol. 3,15. Wie/mit welchen Mitteln führt Gott?

Kann es sein, dass Gott auch dadurch führt, dass er Dinge/Pläne verhindert? Apg. 16,7; 4.Mo. 22,22

Was sagt Röm. 12,1+2 über Gottes Führung aus?

Was fällt uns oft schwer? Psalm 42,5

Die Wolke in 2.Mose 40,46 bewegte sich, wenn das Volk weiterziehen sollte. Was bedeutet das für uns und Gottes Führung?

Hast du schon mal Gottes deutliche Führung erlebt?

Durch welche konkreten Dinge/Begebenheiten hat Gott dich geführt?

Hast du später manchmal Zweifel an Gottes Führung gehabt?

Hast du schon mal um Gottes Führung gebeten, aber er hat dir keine Antwort gegeben? Nur sofort nicht oder gar nicht? Was war der Grund dafür?

Hast du Gottes Führung schon mal falsch interpretiert?

Bist du schon mal ohne seine Führung gegangen? Was ist passiert?

In welcher konkreten Sache fragst du Gott gerade um seine Führung?

Bist du bereit, seinen Willen zu tun, egal, was seine Antwort ist? Kannst du innerlich ehrlich sagen: Herr, was du willst, das will ich tun?

Gottes Führung fordert Stille.

Wenn man auf sein Wort nicht lauscht

wird der starke Eigenwille

mit des Vaters Plan vertauscht.

Wenn du in einer konkreten Sache um klare Führung bittest, dann nimm dir Zeit, in der Stille vor Gott zu kommen und warte, bis du eine Antwort bekommst! Vergiss nicht, dass, wenn du bereit bist, seinen Willen zu tun, er ihn dir sicherlich zeigen wird. Hab Geduld und vertraue ihm!

Gott möchte uns verändern

Wir aber alle schauen mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn an und werden so verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, wie es von dem Herrn, dem Geist, geschieht. 2.Kor. 3,18

Gottes Ziel ist unsere Charakterveränderung. Er möchte uns zu einem brauchbaren Gefäß machen. Unser Leben soll Früchte der Veränderung bringen: Gal. 5,22.

Alles, was uns geschieht, dient dazu, dass wir etwas lernen. Es ist Gottes Erziehung mit uns.

Lies Hebräer 12, 4-11 und fasse mit eigenen Worten den Inhalt zusammen.

Was ist das Ziel der Züchtigung/Erziehung?

Auch Paulus hatte Schwierigkeiten in seinem Leben (2. Kor. 12, 7-9). Was wollte Gott ihm dadurch zeigen? Wie wollte er seinen Charakter verändern?

Welche Lektion möchte Gott dir gerade erteilen?

Benutzt er dazu auch unangenehme Dinge?

Stellst du dich unter seine Erziehung oder läufst du weg?

Was dein Vater dir auch sende:

Halt ihm still!

Glaub, dass Gott dich ohne Ende

segnen will.

Muss er Wünsche dir versagen,

muss er läutern dich und schlagen?

Nur aus Liebe züchtigt er –

trau im mehr!